



Medien in Münster

10.03.2014

Pressemitteilung: Nun kommt er endlich, der Spielplatz Vennheide!

Baubeschluss im März 2014



Die SPD vor Ort: hier entsteht der Spielplatz Vennheide

2011/2012 hat die SPD den entscheidenden Anstoß gegeben, im Herbst 2013 wurden Kinder und Eltern nach ihren Wünschen gefragt, und jetzt kommt endlich der Baubeschluss: die Vennheide bekommt den Spielplatz, der ihr bis jetzt lange vorenthalten wurde.

Die Siedlung Vennheide entstand vor dem 2. Weltkrieg und besteht heute hauptsächlich aus Einfamilien- und Doppelhäusern. Schon 1985 sah der Bebauungsplan Nr. 321 am Rande des Wohngebietes einen Kinderspielplatz vor südlich des Vennheideweges. Er wurde damals zunächst nicht gebaut, weil nur noch wenige Kinder dort wohnten.

Inzwischen hat sich die Altersstruktur der Siedlung verändert. Heute haben in Vennheide viele junge Familien mit Kindern eine Heimat gefunden.



Junge Familien mit Kindern in Vennheide: Hermann Geusendam-Wode erläutert einer Nachbarin den Spielplatz-Plan

Jetzt wird ein Kinderspielplatz gebraucht, junge Familien fordern gefahrenfreie Spielmöglichkeiten innerhalb der Siedlung. Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Hiltrup hat im April 2011 den Antrag „Kindern Spielmöglichkeit geben – Kinderspielplatz in Vennheide jetzt bauen“ eingebracht.

Die Fachleute der Verwaltung erkannten den Bedarf an, aber es brauchte zähen Einsatz der SPD, bis schließlich auch die notwendige Mehrheit in der Bezirksvertretung zustande kam. Der Kauf des Grundstücks war kein Problem, die 45.000€ für den Bau des Spielplatzes konnten dann aber auch nur mit dem Druck der SPD im städtischen Haushalt locker gemacht werden.

Nun ist es aber soweit! Am Donnerstag den 13.03.2014 kann die Bezirksvertretung Hiltrup endlich den formellen Baubeschluss fassen, anschließend steht dann der Ausschreibung und dem Bau des Spielplatzes noch in diesem Jahr nichts mehr im Wege. Darüber freuen sich die Initiatoren der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Hiltrup sowie der SPD-Ortsverein Hiltrup-Berg Fidel. Bei einem Ortstermin im März 2014 konnten sie sich vor Ort anhand der Pläne ein Bild davon machen, wie das Kinderparadies bald aussehen wird.



Die Hiltruper SPD macht sich vor Ort ein Bild: v.l. Stellv. Bezirksbürgermeister Dieter Langer, Ratskandidatin Julia Suuck, Bernd Schulz, Claudia Westermann-Schulz, Angelika Pfeifer, Fraktionsvorsitzender Hermann Geusendam-Wode

Der Spielplatz wird dann vom Vennheideweg und dem dort beginnenden Fuß- und Radweg erschlossen. Er ist für Kleinkinder und Kinder im schulpflichtigen Alter vorgesehen. Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien hatte am 15.10.2013 die Kinder des Wohngebietes Vennheide zu einer Ideenbörse zur Spielplatzgestaltung eingeladen. Eltern und Kinder wünschten sich eine Aufteilung der Fläche in einen Kleinkindbereich und einen für Schulkinder. Für den Kleinkindbereich wurden eine multifunktionale Spielkombination sowie ein Spielhäuschen und ein Fahrzeug gewünscht. Zudem war der größte Wunsch im Bereich Bewegungsgeräte eine Nestschaukel. Die älteren Kinder wünschten sich eine Kletterkombination mit Rutsche, Kletterwand, Kletternetzen und einem Sandwerkpodest. Weitere Wünsche waren eine Reckstange, Balanciermauer und Seilbahn. Bei der Auswahl der Spielgeräte sollten Spielgeräte aus natürlich gewachsenen Hölzern im Vordergrund stehen.

Der nun zur Abstimmung stehende Entwurf des Spielplatzes besteht aus einer großen Sandfläche, die von einer Pflanzfläche und einer Rasenfläche eingefasst wird. Begrenzt wird der Spielplatz durch die vorhandene

Wallhecke mit Eichen und die im Norden und Osten neu zu pflanzenden Gehölzflächen. Im Süden geht die Fläche in die freie Landschaft über.

Am Zugang des Spielplatzes entstehen ein kleiner Abstellbereich mit 2 Fahrradbügeln sowie eine Stellfläche für Kinderwagen. Dieser Bereich geht in einen kleinen Sitzbereich mit Bank und Abfallbehälter über, der an die Sandfläche grenzt. Eingerahmt wird diese Fläche durch eine Pflanzung. Die Sandfläche wird östlich durch eine Pflanzung und eine Sitzmauer aus Sandsteinblöcken begrenzt und geht auf der anderen Seite in eine Rasenfläche über.

Die Sandfläche ist im vorderen Bereich für Kleinkinder vorgesehen, im hinteren Bereich für Schulkinder. Im Kleinkinderbereich befindet sich das „Taubenhäuschen“, ein multifunktionales Spielhaus mit vielen Spielmöglichkeiten wie Klettern, Rutschen und einem Sandwerk. Zudem steht noch ein kleiner Traktor mit Anhänger in der Sandfläche, der Rollenspiele und Klettermöglichkeiten bietet. Die Verbindung der beiden Spielbereiche bildet eine Nestschaukel, die von beiden Altersstufen genutzt werden kann. Für die Vorschul- und Schulkinder steht eine Kletterkombination mit Rutsche, Kletternetz, Steigstamm und gedrehter Bogenleiter im Mittelpunkt. Auch ein Zweifach-Reck ist auf der Fläche vorgesehen.

Der Spielplatz wird im Norden und Osten von einer Gehölzpflanzung eingerahmt. Vier Bäume sollen in einigen Jahren im Sandbereich künftig für ausreichend Schatten sorgen. Der Spielplatz hat eine Gesamtgröße von ca. 522 m². Davon sind 216 m² Sandfläche, 65 m² befestigte Fläche, 115 m² Vegetationsfläche und 150 m² Rasenfläche. Der Bau soll im dritten Quartal 2014 erfolgen.



Claudia Westermann-Schulz, Hermann Geusendam-Wode, Julia Suuck (v.l.)

Mit freundlichen Grüßen

Henning Klare

Vorsitzender